

Zahl des Tages

Noch 42-mal schlafen

Sechs Wochen ausschlafen in den großen Ferien sind vorbei. Heute heißt es wieder Schulbankdrücken. Doch lange dauert es nicht, bis die nächsten Ferien schon wieder vor der Tür stehen. Genau 42 Nächte müssen Schüler noch schlafen, bis die Herbstferien anfangen. Bis dahin müssen sie sich nur 30-mal frühmorgens aus den Betten quälen, denn Unterricht am Wochenende gibt es für sie glücklicherweise nicht mehr. In den Herbstferien dürfen sie eine Woche lang frühmorgens in ihren weichen, warmen Kissen weiterschlämmern.

Gesundheitssport bei der SG

Schorndorf. Das neue Semester steht vor der Tür. Nach den Sommerferien beginnen bei der SG Schorndorf die neuen Gesundheitssportkurse. Die SG bietet wieder ein vielfältiges Angebot für alle, die Lust an der Bewegung haben. Hier die Angebote im Einzelnen:

- Aktivgymnastik für Ältere, montags 17 bis 18 Uhr, SG-Heim Gymnastikraum. Start: 21. September.
- Vitalgymnastik 50+ dienstags, 18.30 bis 19.30 Uhr, Fuchshofschule. Start: 15. September.
- Fitness-Mix für Damen und Herren, dienstags 19.30 bis 20.30 Uhr, Fuchshofschule. Start: 15. September.
- Qi-Gong, mittwochs, 10.20 bis 11.20 Uhr, SG-Heim Gymnastikraum. Start: 16. September.
- Rückenfitness und Beckenboden, montags, 9 bis 10 Uhr, SG-Heim Gymnastikraum. Start: 14. September.

Ein kostenloses Schnuppertraining ist jederzeit möglich. Mitgliedschaft nicht notwendig. Weitere Infos und Anmeldungen bei den Kursleitern oder der SG-Geschäftsstelle, Telefon 0 71 81/2 11 00.

Kompakt

Heilig-Geist-Chor sucht Sängerinnen und Sänger

Schorndorf. Mit den Proben von neuer geistlicher Chorliteratur auf Weihnachten sind beim Heilig-Geist-Chor die nächsten Wochen ausgefüllt. Für neue Sängerinnen und Sänger ist dies ein günstiger Einstieg in eine Schnupper-Chor-Probe. Geprüft wird jeweils donnerstags von 20 Uhr an im Gemeindezentrum Heilig Geist. Nähere Auskünfte gibt Dekanatskirchenmusiker Ulrich Klemm unter der Telefonnummer 0 71 81/9 94 34 75.

Vereinsmeisterschaft des Schachvereins Schorndorf

Schorndorf. Der Schachverein veranstaltet von Mittwoch, 23. September, an im 14-tägigen Turnus eine offene Vereinsmeisterschaft, an der auch Nichtvereinsmitglieder teilnehmen können. Gespielt werden in der Karl-Wahl-Begegnungsstätte voraussichtlich neun Partien im Schweizer System. Anmeldung: am Vereinsabend, mittwochs, von 20 Uhr an bis 16. September oder beim Vorsitzenden Martin Pfommer unter mediation-pfommer@gmx oder bei Klaus Koch, Schillerstraße 34, Rudersberg, Telefon 0 71 83/70 79.

In Kürze

Schorndorf. Der Jahrgang 1946/47 trifft sich am Montag, 14. September, zum Stammtisch im „Kesselhaus“. Beginn ist um 20 Uhr.



Oberbürgermeister Matthias Klopfer betonte bei seiner Ansprache in der Barbara-Künelin-Halle, dass man gute Kritik nur von Freunden erhält. Auch dazu dienten Städtepartnerschaften. Bilder: Schlegel

Mit Sekt und Cabaret-Tanz gefeiert

Partnerschaftsabend zur Freundschaft zwischen Tulle, Bury und Schorndorf mit Sekt und flotten Tänzerinnen aufgelockert

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED SANDRA DAMBACHER

Schorndorf. Mit ihren Federboas tanzten die acht Mädels der Schorndorfer Musik- und Tanzvereinigung um ihre Stühle. Aus den Boxen tönte der Song „Voulez vous coucher avec moi?“ (Willst du mit mir schlafen?). Die bunte Cabaret-Show lockerte in gut französischer Tradition den Partnerschaftsabend zum Dreiergespann Bury, Tulle, Schorndorf auf in der Barbara-Künelin-Halle.

In Frankreich gehörten Cabaret-Shows zu fast jedem Dorffest. So übernahm die Schorndorfer Musik- und Tanzvereinigung diese französische Tradition für diesen Abend – quasi im kulturellen Austausch. Denn auch der gehört zur lebendigen Part-

nerschaft der drei Städte. Die gut besuchte Veranstaltung verfolgten als Ehrengäste der damalige Tuller Bürgermeister Pierre Combe und der Schorndorfer OB Rudolf Bayler den Partnerschaftsvertrag. Ein Foto davon zierte auch die Einladungskarten zum feierlichen Abend in der Barbara-Künelin-Halle.

Die partnerschaftliche Tochter von Schorndorf und Tulle: Bury

40 Jahre dauert die Freundschaft mit Tulle nun schon. Anders als bei Ehen zwischen Menschen, die auf die natürliche Lebensdauer beschränkt sind, sind Städteehen ein Bündnis für die Ewigkeit“, betonte Oberbürgermeister Klopfer in seiner Eröffnungsrede. Diese Städtefreundschaft zu Tulle war aber dennoch sehr fruchtbar. Sie brachte als Tochter die Partnerschaft Schorndorf-Bury zur Welt. Bury war schon zuvor mit Tulle vernetzt und schloss sich vor 15 Jahren Schorndorf an.

Zu Beginn mussten die Verbindungen auf

den Trümmern des Zweiten Weltkriegs aufgebaut werden. Bereits 1969 unterschrieben der damalige Tuller Bürgermeister Pierre Combe und der Schorndorfer OB Rudolf Bayler den Partnerschaftsvertrag. Ein Foto davon zierte auch die Einladungskarten zum feierlichen Abend in der Barbara-Künelin-Halle.

Dass die deutsch-französische Annäherung schon relativ früh nach dem Zweiten Weltkrieg stattfinden konnte, ist keine Selbstverständlichkeit. Tulle gilt als Märtyrerstadt des Zweiten Weltkrieges. Die SS-Division „Das Reich“ hat in einer Vergeltungsaktion willkürlich 99 Männer an Balkonen und Leitungsmasten aufgehängt, weitere 100 wurden nach Dachau deportiert. Die Ereignisse wurden als Drama von Tulle bekannt und sind auch heute nicht in Vergessenheit geraten.

„Städtepartnerschaften sind praktische Arbeit für den Frieden“

„Wenn diese tragischen Ereignisse aufgegriffen werden, geht es dabei nicht um Schuldzuweisung, Rechtfertigung, Schulmeisterei oder Ähnliches“, sagte Thomas Röder, Vorsitzender des Schorndorfer Partnerschaftsvereins. Es gehe vielmehr darum zu verstehen, wie es so weit kommen konnte, und zu lernen, wie wir alle gemeinsam dies in Zukunft besser machen könnten. „Städtepartnerschaften sind praktische Arbeit für den Frieden“, sagte er.

„Was mit einer vorsichtigen Annäherung in dieser Zeit begonnen hat, ist zu einem starken Baum angewachsen, der viele Verzweigungen und reiche Früchte trägt“, drückte es Oberbürgermeister Klopfer aus. Es kam zu vielen Begegnungen zwischen den Partnerschafts-, Sport und Kulturvereinen. Auch Polizeistellen und Feuerwehren haben sich ausgetauscht. Tiefe Freundschaften sind entstanden und sogar ein Hochzeitspaar ging aus den Treffen hervor. Einem Paar aus Bury gefällt es in Schorndorf sogar so gut, dass es monatsweise in der schwäbischen Kleinstadt lebt. Schorndorf sei sogar zu einem Tuller Synonym für Freude, Fröhlichkeit und Freundschaft geworden, sagte Jean-Pierre Plas, Vorsitzender des Partnerschaftsvereins in Tulle.



Christian Dumon, Generalkonsul von Frankreich, bei seiner Ansprache.

Französische Spezialitäten

Probieren Sie am Freitag und Samstag an unserem Sonderstand: Quiche Lorraine, Quiche mit Champignon, Tarte au Fromage mit Birne, Tarte Provencale, Gänserillet, Perlhuhn-Terrine, div. Pasteten und Cremant-Schinken.

Magerer Rostbraten gut abgelagert 100 g **2,39**

Französischer Cremant-Schinken fein 100 g **1,79**

Holländischer Landanakäse 52% Fett i. Tr. 100 g **0,89**

Leckere Cointreautorte cremig 1 Stück **1,79**

Türkische Sultanas-Trauben Hkl. I 1 kg **1,99**

Landliebe Sahne Pudding 1 kg = 3,27 € 150 g Becher **0,49**

Haribo Fruchtgummi 1 kg = 3,38 € / 2,95 € 175-200 g Beutel **0,59**

Bärenmarke Kondensmilch 10%, 1 kg = 1,44 € 410 g Dose **0,59**

Frisches Zigeunergulasch würzig mariniert 100 g **0,79**

Französische „Leberpatés“ 2 feine Sorten 100 g **2,49**

Schweizer Höhengruyere 49% Fett i. Tr. 100 g **1,69**

Schottisches Lachsfilet eine Delikatess 100 g **1,69**

Feines Schottenfilet grätenfrei 100 g **2,19**

Philadelphia Frischkäse 1 kg = 5,66 € 175 g Becher **0,99**

Schwartau Konfitüre 1 kg = 4,97 € 340 g Glas **1,69**

Mildessa Weinsauerkraut 1 kg = 1,22 € 810 g Dose **0,99**

Die Welt des Genießens!

Mack
 REMSTAL-MARKT

100 JAHRE

Weinstadt-Endersbach
 Strümpfelbacher Str. 11
 Tel. 07151 - 20 70 00

www.mack-remstalmarkt.de